

„freien Mut,
 Der nicht alleyn Lust tragen thut,
 Das er die Tugend selber üb,
 Sonder auch hats an andern lieb,
 Also, das er dieselbig preiset,
 An jedem, der dieselb erweist“ (Fi 71 – 76).

Fischart geht es nicht, wie Jobin, um die Erneuerung der Erzählung vom Ritter von Staufenberg unter dämonologischem, sondern unter didaktischem Aspekt. Die Geschichte vom Ritter Petermann soll der gebildeten patrizischen Oberschicht der spätmittelalterlichen Stadtgesellschaft als Tugendspiegel dienen.

Bernhard Schmid's Textbearbeitung

Der Organist Bernhard Schmid ist, wie sich zeigen wird, offensichtlich nicht willens, Jobins Perspektive zu übernehmen, und nicht fähig, dem Anliegen Fischarts zu entsprechen.

Schmid ist unter den drei Autoren der „Restaurator“, der das Buch in seiner Wirkung dadurch wiederherzustellen versucht, daß er es in eine zeitgemäße Sprache und in zeitgenössisches Gedankenkolorit überträgt.

Gleich zu Beginn seiner Überarbeitung ersetzt Schmid einen zentralen Begriff Egenolfs durch ein anderes Wort: aus *aventure* wird *kurtzweil* (PvSt 2; BSO 816).

Das ist eine deutliche Reduzierung des alten Bedeutungsbereiches. *Aventure* steht etymologisch in Zusammenhang mit lateinisch *evenire*, das ist das, was einem Helden *zufällt*, d.h. was ihm vorherbestimmt ist.

„Jede *aventure* ist einem Ritter vorbehalten, der allein in der Lage ist, sie zu einem glücklichen Ende zu bringen“²³.

Bei Egenolf ist diese Bedeutungsbreite noch vorhanden: *aventure* ist die gottgesandte Aufgabe, in der sich der Ritter das Heil erwirbt.

Bei Schmid wird sie zur unterhaltsamen Erzählung von ritterlichen Taten, die berichtet werden aus Sorge, daß „Dem Leser würt die zeyt sonst zlang“ (BSO 844).

Das Wort taucht bei Schmid auch später in der Erzählung nicht mehr auf. „Uns seit die ouentüre das“ (PvSt 47) wird zu „Uns thut die schrift verkünden, daß“ (BSO 848), oder „Wie vns die geschrift saget, daß“ (BSO 1009).

Damit wird einmal deutlich, daß Schmid der Meinung ist, Egenolf habe eine schriftliche Vorlage gehabt; zum andern zeigt sich an diesen Übertragungen, daß das Wort *aventure* und das, was es bezeichnet, für Schmid nicht mehr existieren.